DIE DREI WOCHEN – Eine Zeit der Reflexion

21. Juli 2023 – 3 Av 5783

DIE DREI WOCHEN

Eine Zeit der Reflexion

Ein Beitrag von Frau Esther Roos-Shalem aus Jerusalem

Schabbat Schalom, liebe Freunde!

Wir befinden uns immer noch mitten in der Zeit, die als “die drei Wochen” bezeichnet wird. Eine Art Pause, in der wir viele Dinge, die wir sonst als “normal” bezeichnen würden, jetzt anders und mit mehr Bedacht angehen. Zum Beispiel keine laute Musik, oder automatisch eine andere Wäsche durchlaufen lassen, usw… Es ist klar, wenn man auf einer niedrigeren Ebene funktioniert, schafft man mehr Raum in seinem Bewusstsein.

Das ist es, was wir in dieser Zeit tun: Wir lernen, wieder mit Schmerzen umzugehen, und zwar in tieferen Schichten. Für jeden ist die Schmerzgrenze höher oder niedriger. Der Umgang mit Schmerz, manchmal der fast unmögliche Schmerz….

Als Jüdisches Volk gehen wir jetzt durch die Periode des Schmerzes, die eigentlich schon lange hinter uns liegt, aber gleichzeitig in uns präsent ist. Unsere alten Seelen waren dabei, als Mosche (Moses) die Steintafeln zerbrach. Auch als der Tempel in Jerusalem verbrannt, völlig zerstört und entehrt wurde.

Auch die gleichen alten Seelenfunken (DNA) in uns, die die grausamen Gewalt-Progrome miterlebt haben und auch das kaum erträgliche Zeugnis der Konzentrationslager ist in uns gespeichert. Und diese Woche gab es wieder großen Schmerz. Jetzt von den aufflammenden hasserfüllten Spaltungen innerhalb unseres eigenen Volkes. Es reicht!!! Genug ist genug.

Aber in großer Dankbarkeit gegenüber dem Ribono Schel Olam (Herr der Welt) wissen und erleben wir auch unsere tiefe alte Liebe zu dem, was Israel heißt. Wir selbst. Das Stück Land, in dem Milch und Honig fließen, das immer noch diese magische Kraft, Spiritualität, Liebe und das Erkennen des Guten erfährt. Nicht nur weinen vor Schmerz und Hilflosigkeit, sondern mit tiefer Rührung. Diese Art von Liebe, die immer da war und nie verschwinden wird.

Wir als Volk Israel existieren in dieser Einen großen Neschama, derer wir uns bewusst oder unbewusst sind und in die jeder gute und rein denkende Mensch hineinpassen kann.

Und für diejenigen, die es jetzt nicht erfahren, wird sich immer wieder die Möglichkeit zeigen, unser Volk, unser Land, die Menschheit wieder zu lieben. Diese besondere Gabe, die uns als Menschen gegeben wurde.

Zu wissen, was Liebe ist und dann danach zu handeln.

Gut Shabbes gut shabbes aus einem immer heiligen Jeruschalaim.

Esther Roos-Shalem

Die Tochter von niederländischen Holocaust-Überlebenden hat sich auf die Beratung von Holocaust-Überlebenden und/oder deren Nachkommen spezialisiert.

Neben der erwähnten professionellen Ausbildung beinhaltet sie auch eine außergewöhnliche Ausbildung durch das angesehene Psychiaterteam von Steven Spielbergs Foundation for Survivors of the Shoah, als Esther Teil der kleinen Gruppe war, die die

Holocaust-Überlebenden in Holland interviewte. Auch war sie an Vorträgen in Yad vaSchem beteiligt.

Sie lebt als Mutter von 3 Kindern und Großmutter von 6 Kindern im warmen, pulsierenden Herzen von Jerusalem.